

Kurzkritiken : die Filme des Monats

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zoom : Zeitschrift für Film**

Band (Jahr): **51 (1999)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



The Apostle

Ein populärer, redogewandter Erweckungsprediger aus Texas erschlägt im Affekt den Liebhaber seiner Frau, flieht nach Louisiana und beginnt dort, eine neue Gemeinde aufzubauen. Eine aussergewöhnliche Charakterstudie, die sich der Hauptdarsteller und Regisseur Robert Duvall auf den Leib geschrieben hat und deren «dokumentarische» Qualitäten eine charismatische Religiosität mehr beleuchten als kritisch untersuchen. Die Atmosphäre des Films vermittelt aufschlussreiche Einblicke in eine Welt amerikanischer Frömmigkeit, in der Elemente wie Unterhaltung und Bewegung zentrale Bedeutung gewinnen. – Ab etwa 16.

Regie, Buch: Robert Duvall; **Kamera:** Barry Markowitz; **Schnitt:** Steve Mack; **Musik:** David Mansfield; **Besetzung:** Robert Duvall, Farrah Fawcett, Miranda Richardson, Todd Allen, John Beasley, Walter Goggins u. a.; **Produktion:** USA 1997, Butchers Run, 134 Min.; **Verleih:** Rialto Film, Zürich.



Beresina oder Die letzten Tage der Schweiz

Eine junge Prostituierte aus Russland erhofft sich die Schweizer Staatsbürgerschaft, indem sie im Auftrag eines Anwaltes einflussreiche Politiker und Bankiers ausspioniert. Schliesslich löst sie, durch die Verwirrtheit eines hohen Militärs begünstigt, einen Staatsstreich aus. Irrwitzige Satire über den Schweizer Polit- und Wirtschaftsfilz, der mit dürenmattischem Augenzwinkern die mythologischen Klischees der Schweiz aufbricht. – Ab etwa 14.

→ Kritik S. 30

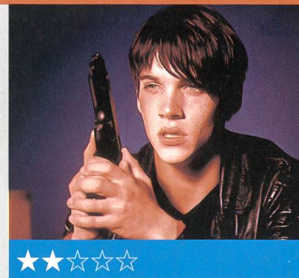
Regie: Daniel Schmid; **Buch:** Martin Suter; **Kamera:** Renato Berta; **Schnitt:** Daniela Roderer; **Musik:** Carl Hänggi; **Besetzung:** Elena Panova, Geraldine Chaplin, Martin Benrath, Ulrich Nothen, Iván Darvas, Marina Confalone, Stefan Kurt, Hans Peter Korff, Joachim Tomaschewsky u. a.; **Produktion:** CH/F 1999, Marcel Hoehn für T&C/Pandora/Prisma/arte, 108 Min.; **Verleih:** Columbus Film, Zürich.



Better than Chocolate

Eine junge Frau verheimlicht ihre Homosexualität vor ihrer Familie und spielt ihrer Mutter eine «heile Welt» vor. Als sie sich schliesslich doch als Lesbierin zu erkennen gibt, profitieren Mutter und Tochter von der neuen Offenheit. Eine stilsicher inszenierte, überzeugend gespielte Komödie mit unaufdringlichen Zwischentönen, die zwar gelegentlich allzu demonstrativ um Leichtigkeit und gute Laune bemüht ist, insgesamt aber auf sympathische Weise für Toleranz gegenüber anderen Lebens- und Liebesformen wirbt. – Ab etwa 14.

Regie: Anne Wheeler; **Buch:** Peggy Thompson; **Kamera:** Gregory Middleton; **Schnitt:** Alison Grace; **Musik:** Graeme Coleman; **Besetzung:** Wendy Crewson, Karyn Dwyer, Christina Cox, Ann-Marie MacDonald, Peter Outerbridge, Marya Delver, Kevin Mundy, Tony Nappo u. a.; **Produktion:** USA 1999, Rave/Telefilm Canada/British Columbia, 102 Min.; **Verleih:** Filmcooperative, Zürich.



B. Monkey

In die ruhige Welt eines grüblerischen Londoner Lehrers tritt eine rätselhafte junge Frau, die ein Doppelleben führt. Während sie tags im Büro arbeitet, raubt sie nachts Schmuckgeschäfte aus und flüchtet in eine Welt voller Drogen und Gewalt. So unvereinbar wie die charakterliche Gegensätzlichkeit der beiden wirkt auch der Film selbst, der mit Überraschungseffekten aufwarten will, doch nicht mehr zu bieten hat als die Dramaturgie eines handelsüblichen amerikanischen Gangsterfilms. Auch darstellerisch enttäuschend. – Ab etwa 16.

Regie: Michael Radford; **Buch:** M. Thomas, Michael Radford, Carole King, nach dem Roman von Andrew Davies; **Kamera:** Ashley Rowe; **Schnitt:** Joëlle Hache; **Musik:** Jennie Muskett; **Besetzung:** Asia Argento, Jared Harris, Rupert Everett, Jonathan Rhys Meyers, Tim Woodward, Ian Hart, Bryan Pringle u. a.; **Produktion:** GB/USA 1998, Scala/Synchronistic, 94 Min.; **Verleih:** Universal, Zürich.



The Castle

Eine skurrile Proletenfamilie bewohnt ein putziges Eigenheim in Melbourne, genau neben einem staatlichen Flugplatz, der drastisch ausgebaut werden soll: Die Kerrigans und ihre Nachbarn erhalten die Kündigung. Doch dann wagen die kleinen Leute den Aufstand gegen Kapitalisten, Spekulanten und fintenreiche Juristen. Schwarze Komödie aus Australien, die gegen den Schluss aber merklich an Ideenwitz und Pointiertheit verliert. – Ab etwa 12.

Regie: Rob Sitch; **Buch:** R. Sitch, Santo Cilauro, Tom Gleisner, Jane Kennedy; **Kamera:** Miriana Marusic; **Schnitt:** Wayne Hyett; **Musik:** Craig Harnath; **Besetzung:** Michael Caton, Anne Tenney, Sophie Lee, Anthony Simcoe, Stephen Curry, Wayne Hope, Eric Bana, Tirieli Mora, Charles Tingwell, Robyn Nevin, Costas Kiliadis u. a.; **Produktion:** Australien 1997, Debra Choate für Frontline TV, 82 Min.; **Verleih:** Elite Film, Zürich.



Cookie's Fortune

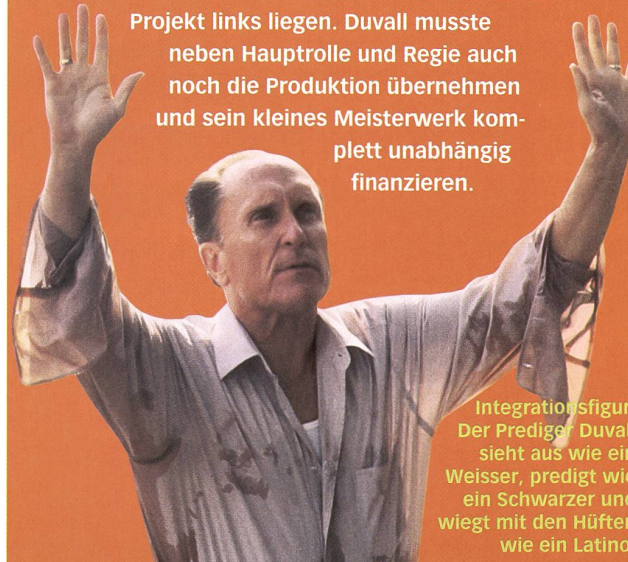
In einer Kleinstadt in Mississippi verfällt die Witwe Cookie mehr und mehr einer Depression. Als sie sich eines Abends umbringt, vertuscht eine ihrer Töchter den Selbstmord, um besser an Cookies Vermögen heranzukommen. Robert Altman zeigt in gemächlichem Tempo die Strukturen einer Kleinstadt und die verschiedenen Lebensformen der Mitglieder von Cookies Familie und verbindet alles zu einer lebenswerten, aber etwas banalen Geschichte. – Ab etwa 12.

Regie: Robert Altman; **Buch:** Anne Rapp; **Kamera:** Toyomichi Kurita; **Schnitt:** Abraham Lim; **Musik:** David A. Stewart; **Besetzung:** Glenn Close, Julianne Moore, Liv Tyler, Chris O'Donnell, Charles S. Dutton, Patricia Neal, Courtney B. Vance, Donald Moffat, Lyle Lovett, Ned Beatty, Danny Darst, Matt Malloy, Randle Mell, Niecy Nash u. a.; **Produktion:** USA 1998, Robert Altman, Etchic Stroth für Sandcastle 5/Elysian Dreams, 118 Min.; **Verleih:** Universal, Zürich.

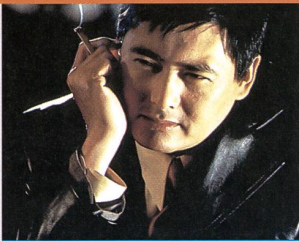
Im Auftrag des Herrn unterwegs

Seit Robert Duvall vor 15 Jahren vor einer kleinen Kirche in Arkansas stand, wollte er dieses Thema machen: «The Apostle» handelt von einem typischen amerikanischen Wanderprediger, der als Handlungsreisender Gottes in Sachen Spiritualität, praktischer Lebenshilfe und Entertainment unterwegs ist. Mit religiöser Inbrunst legte Duvall sich ins Zeug. Sein Film, predigte er Hollywoods Bossen, verheisse die Erösung vom üblichen Durchschnitt. An der Westküste freilich diene man weiter dem Götzen Mainstream und liess das

Projekt links liegen. Duvall musste neben Hauptrolle und Regie auch noch die Produktion übernehmen und sein kleines Meisterwerk komplett unabhängig finanzieren.



Integrationsfigur
Der Prediger Duvall
sieht aus wie ein
Weisser, predigt wie
ein Schwarzer und
wiegt mit den Hüften
wie ein Latino



★★★★☆

The Corruptor

In New Yorks Chinatown kämpft eine Killerbande von Jugendlichen gegen die alteingesessenen Bosse. Um dem Fall nachzugehen, erhält ein erfahrener chinesischer Cop als Verstärkung einen weissen Kollegen. Zwei verschiedene Kulturen prallen aufeinander, doch sachte entsteht eine tiefe Freundschaft. Als Verdacht auf Korruption auftaucht, drohen die Freunde zu Feinden zu werden. Der Thriller ist ein düster-prickelnder Cocktail aus Action, asiatischer Erotik und Männerfreundschaft, mythisch und von subtilem Humor. – Ab etwa 14.

Regie: James Foley; **Buch:** Robert Pucci; **Kamera:** Juan Ruiz Anchia; **Schnitt:** Howard E. Smith; **Musik:** Carter Burwell; **Besetzung:** Chow Yun Fat, Mark Wahlberg, Ric Young, Paul Ben-Victor, Jon Kit Lee, Andrew Pang, Brian Cox, Elizabeth Lindsey, Byron Mann, Kim Chan, Bill MacDonald u. a.; **Produktion:** USA, Illusion Entertainment, 110 Min.; **Verleih:** Rialto-Film, Zürich.



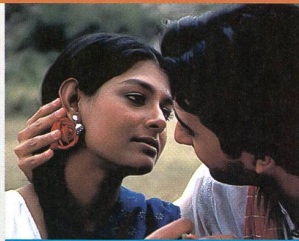
★★★★☆

Cruel Intentions

Eiskalte Engel

Choderlos de Laclos' Briefroman «Les liaisons dangereuses» (1789) ist 1989 von Stephen Frears und Milos Forman noch als Kostümdrama verfilmt worden. Roger Kumble hat nun das Intrigendrama ins heutige New York verlegt. Die Hauptfiguren sind zwar so jung, dass man ihnen die fiesen Hinterlistigkeiten in Liebesrängen (noch) nicht zutraut, doch die kluge Regie und das solide Drehbuch sorgen für eine plausible, erotisch-prickelnde Variante des klassischen Stoffes, in der auch schwarzer Humor viel Platz hat. – Ab etwa 16.

Regie, Buch: Roger Kumble, nach «Les liaisons dangereuses» von Choderlos de Laclos; **Kamera:** Theo Van de Sande; **Schnitt:** Jeff Freeman; **Musik:** Edward Shearmur; **Besetzung:** Sarah Michelle Gellar, Ryan Phillippe, Reese Witherspoon, Selma Blair, Louise Fletcher u. a.; **Produktion:** USA 1999, Moritz/Original/Newmarket Capital, 101 Min.; **Verleih:** Buena Vista International, Zürich.



★★★★☆

Earth

1947 endete in Indien die englische Herrschaft. Die ehemalige Kolonie wurde unabhängig, wonach zwischen Sikhs, Hindus und Muslimen Machtkämpfe aufkamen. In dieser Zeit der politischen Desorientierung folgt der Film den Schicksalen einer wohlhabenden 8-Jährigen, ihres Dienstmädchens und deren beider Verehrer. Zwar befremden im Film manchmal allzu abrupte Atmosphärewechsel, doch gelingt ein sinnliches, bildstarkes, farblich stimmiges Porträt eines Landes, das sich selber neu definieren muss. – Ab etwa 14. → Kritik S. 35

Regie, Buch: Deepa Mehta; **Kamera:** Giles Nuttgens; **Schnitt:** Barry Farrell; **Musik:** A. R. Rahman; **Besetzung:** Aamir Khan, Nandita Das, Rahul Khanna, Maia Sethna, Kitu Gidwani, Kulbushan Kharbada, Arif Zakaria, Gulshan Grover, Eric Peterson u. a.; **Produktion:** Indien/Kanada 1998, Delip Mehta, Anne Masson, Deepa Mehta für Cracking the Earth, 108 Min.; **Verleih:** Rialto Film, Zürich.



★★★★☆

EDtv

Ed, sympathisch, aber ohne Zukunftschancen, lässt sich überreden, zum Star einer Rund-um-die-Uhr-Doku-Soap zu werden. Dass eine TV-Crew ihn auf Schritt und Tritt verfolgt, beeinflusst Eds Beziehungen zur Familie, sein Liebesleben und seine Selbsteinschätzung zuerst positiv und dann immer negativer, bis er aus seiner Rolle auszubrechen beschliesst. Das brisante Thema der verlorenen Menschenwürde im Reality-TV-Zeitalter wird amüsant, aber oberflächlich abgehandelt, so dass der Film mehr als Sitcom denn als Satire überzeugt. – Ab etwa 12. → Kritik S. 42

Regie: Ron Howard; **Buch:** Lowell Ganz, Babaloo Mandel; **Kamera:** John Schwartzman; **Schnitt:** Mike Hill, Dan Hanley; **Musik:** Randy Edelman; **Besetzung:** Matthew McConaughey, Jenna Elfman, Woody Harrelson, Sally Kirkland, Martin Landau, Ellen DeGeneres, Rob Reiner, Dennis Hopper u. a.; **Produktion:** USA 1999, Brian Grazer/Ron Howard, 123 Min.; **Verleih:** UIP, Zürich.



★★★★☆

Goodbye Lover

Zwei Brüder, einer Alkoholiker, der andere ein souveräner Geschäftsmann, führen zusammen eine hochkarätige Werbeagentur. Die sexy Frau des Alkoholikers schläft mit dem Schwager – eine geplante Affäre, um den Bruder umzubringen und so ans Familienvermögen zu gelangen. Nach dessen Ermordung kommt es zu immer neuen Intrigen. Der Kriminalfilm versucht, erotisch und witzig zu sein und mit neuen Wendungen zu überraschen, wobei nichts davon gelingt und bestenfalls ein Einblick in amerikanische Highclass-Dekadenz bleibt. – Ab etwa 16.

Regie: Roland Joffé; **Buch:** Alec Sokolow, Joel Cohen, Ron Peer; **Kamera:** Dante Spinotti; **Schnitt:** William Steinkamp; **Musik:** John Ottman; **Besetzung:** Patricia Arquette, Dermot Mulroney, Ellen DeGeneres, Mary-Louise Parker, Don Johnson, Ray McKinnon, Alex Rocco u. a.; **Produktion:** USA 1998, Regency Enterprises, 102 Min.; **Verleih:** 20th Century Fox, Genf.



★★★★☆

Helden in Tirol

Ein geldgieriger Bürgermeister will ein österreichisches Bergdorf in ein Touristenzentrum verwandeln. Dabei hat er jedoch nicht mit Max Adler gerechnet, einem singenden Schönling und leidenschaftlichen Umweltfreund, der auch noch in die blonde Emma verliebt ist, die Flamme des dummen Bürgermeistersohns. Das Alpenrockmusical ist eine plumpe Parodie auf den Heimatfilm mit seinen Bergwelklisches, bei der die witzige Idee der rockigen und gejedelten Gesangseinlagen durch zu viele Platitüden erstickt wird. – Ab etwa 14.

Regie: Niki List; **Buch:** Walter Kordesch, N. List; **Kamera:** Martin Stingl; **Schnitt:** Evi Romen; **Musik:** Peter Janda; **Besetzung:** Christian Schmidt, Elke Winkens, Christian Pogats, i Stangl, Ludger Pistor, Gregor Seberg, Adele Neuhauser, Niki List u. a.; **Produktion:** D/A/CH 1998, Niki List für Bernhard Lang/Cult/Zeitsprung, 108 Min.; **Verleih:** Lang Filmverleih, Freienstein.



★★★★☆

Himalaya – l'enfance d'un chef

Ein Karawanenführer ist gestorben. Dessen Vater glaubt, ein junger Mann habe ihn umgebracht, um selber Führer zu werden. Zwischen dem Alten und dem Jungen entbrennt ein Streit – auch darum, ob dem Verstand oder der göttlichen Tradition zu folgen sei. Ein aufwändiger, spektakulärer, intelligenter Abenteuerfilm mit beeindruckenden Landschaftsaufnahmen, der Tibet und dessen Bewohner nicht bloss als schöne Kulisse nützt, sondern mit einer gewisser Ernsthaftigkeit betrachtet. – Ab etwa 12. → Kritik S. 41

Regie: Eric Valli; **Buch:** E. Valli, Olivier Dazat; **Kamera:** Eric Guichard, Jean-Paul Meurisse; **Schnitt:** Marie-Josèphe Yoyotte; **Musik:** Bruno Coulais; **Besetzung:** Thilen Lhondup, Lhapka Tsamchoe, Gurgon Kyap, Karma Tensing, Karma Wangiel u. a.; **Produktion:** F/GB/CH 1999, Galatée/France 2 Cinéma/Guéville/J.M.H. u. a., 110 Min.; **Verleih:** JMH Distribution, Neuchâtel.

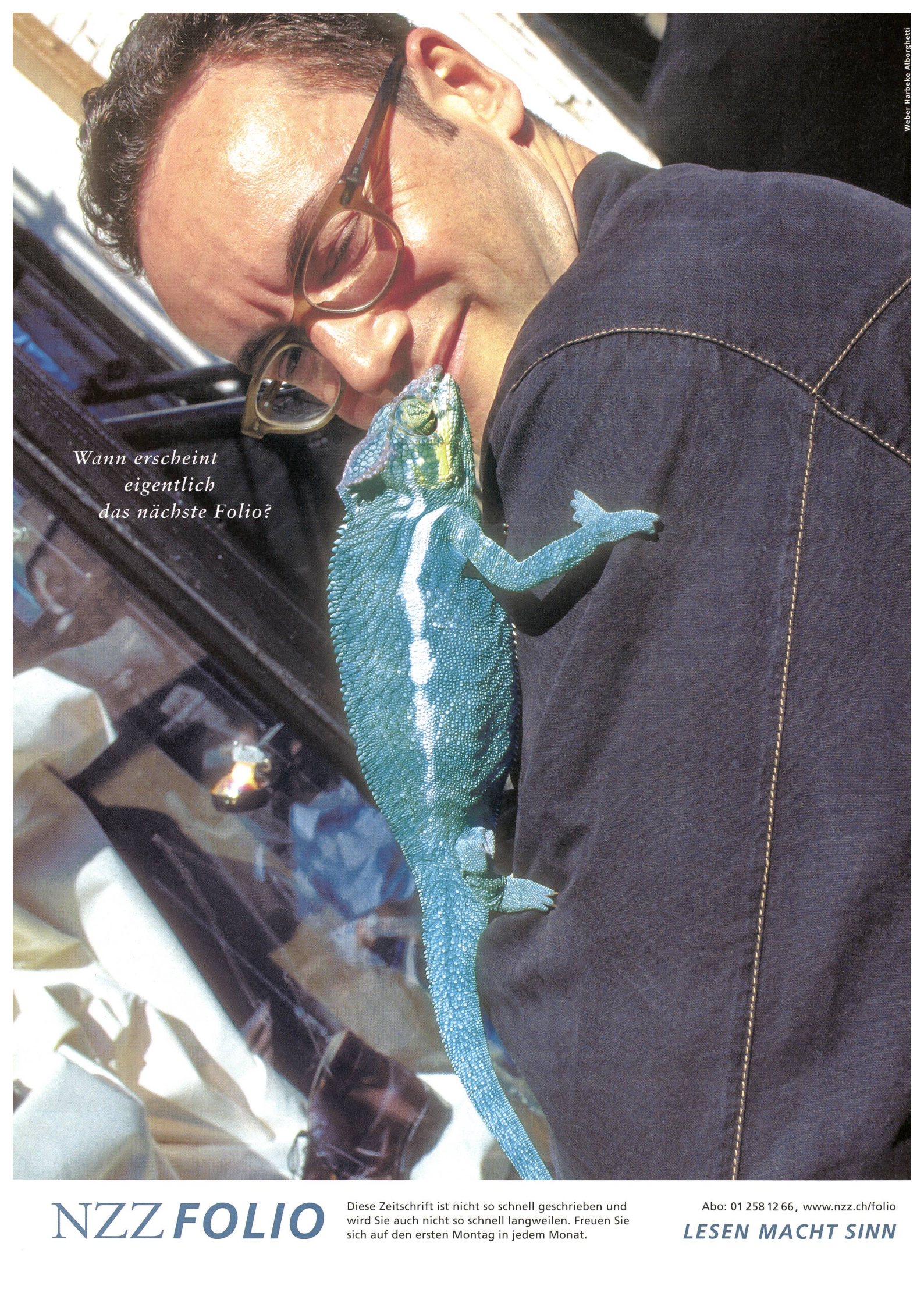


★★★★☆

Instinct

Ein Forscher hat jahrelang zusammen mit Gorillas im afrikanischen Dschungel gelebt. Nachdem er Wilderer ermordet hat, landet er in einem amerikanischen Hochsicherheitsgefängnis. Einem aufstrebenden schwarzen Anwalt brächte die Resozialisierung des verwilderten, bislang stummen Forschers enormes Prestige ein, doch als dieser endlich spricht, gerät das Wertsystem des Anwalts ins Wanken. Ein dunkler, kraftvoller Thriller, der dem Ursprung der Zivilisation nachspürt. – Ab etwa 14.

Regie: Jon Turteltaub; **Buch:** Gerald DiPego; **Kamera:** Philippe Rousselot; **Schnitt:** Richard Francis-Bruce; **Musik:** Danny Elfman; **Besetzung:** Anthony Hopkins, Cuba Gooding jr., Donald Sutherland, Maura Tierney, George Dzundza, John Ashton, John Aylward, u. a.; **Produktion:** USA 1999, Touchstone/Spyglass, 126 Min.; **Verleih:** Buena Vista International, Zürich.

A close-up photograph of a man with dark hair and glasses, smiling warmly at a bright blue lizard perched on his shoulder. The man is wearing a dark blue shirt. The lizard is facing the man, and its body is covered in small, bumpy scales. The background is slightly blurred, showing what appears to be an indoor setting with some equipment.

*Wann erscheint
eigentlich
das nächste Folio?*

NZZ FOLIO

Diese Zeitschrift ist nicht so schnell geschrieben und wird Sie auch nicht so schnell langweilen. Freuen Sie sich auf den ersten Montag in jedem Monat.

Abo: 01 258 12 66, www.nzz.ch/folio

LESEN MACHT SINN



★★★★☆

The Interview

Überfallartig dringen Polizisten frühmorgens in die Wohnung eines Arbeitslosen ein und verhaften ihn. Im Verhör entspinnt sich zwischen Angeklagtem und Polizei ein psychologischer Machtkampf, in welchem das Verhalten des «Täters» erstaunliche Wandlungen durchmacht. Ein spannungsstarker Psychothriller, der raffiniert mit der *huis-clos*-Situation spielt. Die kühlen, von Grau- und Blautönen dominierten Räume werden in ihrer kafkaesken Atmosphäre durch die geschickte Kameraarbeit noch verstärkt. – Ab etwa 14.

Regie: Craig Monahan; **Buch:** C. Monahan, Gordon Davie; **Kamera:** Simon Duggan; **Schnitt:** Suresh Ayyar; **Musik:** David Hirschfelder; **Besetzung:** Hugo Weaving, Tony Martin, Aaron Jeffery, Paul Sonkkila, Michael Caton, Peter McCauley, Glynis Angel, Laverne McDonnell, Libby Stone; **Produktion:** Australien 1998, Pointblanc/Interview, 101 Min.; **Verleih:** Columbus Film, Zürich.

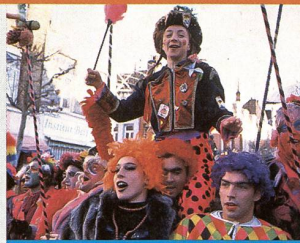


★★★★☆

Into My Heart

Yuppie-Anwalt Ben verführt Nina, die Frau des Schriftstellers Adam, welcher seit der Kindheit sein bester Freund ist. Als der sensible Adam den Liebesverrat entdeckt, stürzt er sich von einem Aussichtsturm. Die Koautoren und -regisseure Sean Smith und Anthony Stark gewähren den Darstellern ihres Ensemblestücks viele Freiräume und realisieren ein durchaus nuanciertes psychologisches Drama, auch wenn ihr Film letztlich etwas gar gepflegt und verhalten wirkt. – Ab etwa 16.

Regie, Buch: Sean Smith, Anthony Stark; **Kamera:** Michael Barrow; **Schnitt:** Merrill Stern, Robert Reitano; **Musik:** Michael Small; **Besetzung:** Rob Morrow, Claire Forlani, Jake Weber, Jayne Brook, Sebastian Roché, Nora Ariffin, Nelson Martinez, John Doumanian, Harvey Madonick, Owen Smith u. a.; **Produktion:** USA 1998, Jean Doumanian, 97 Min.; **Verleih:** Elite Film, Zürich.



★★★★☆

Karnaval

Mit grosser Sympathie für seine rauhebeinigen Protagonisten erzählt Regisseur Thomas Vincent vom proletarisch geprägten Karneval, den man alljährlich im nordfranzösischen Atlantikkaff Dünkirchen feiert. Sein rauhes Debut ist eine hervorragende Studie über den Menschen in der Masse: wie anfängliches Befremden in das berauschende Gefühl körperlicher Entgrenzung umschlägt. Gleichzeitig berichtet Vincent von den kulturellen Differenzen zwischen algerischstämmigen und einheimischen Franzosen. – Ab etwa 16.

Regie: Thomas Vincent; **Buch:** Th. Vincent, Maxime Sassier; **Kamera:** Dominique Bouilleret; **Schnitt:** Pauline Dairou; **Musik:** Krishna Levy; **Besetzung:** Amar Ben Abdallah, Sylvie Testud, Clovis Cornillac, Dominique Baeyens, Jean-Paul Rouve, Thierry Bertein, Martine Godart u. a.; **Produktion:** F/B/CH 1998, ADR/Thelma/Compagnie Méditerranéenne de Cinéma/RTBF, 88 Min.; **Verleih:** Alhena Films, Genf.

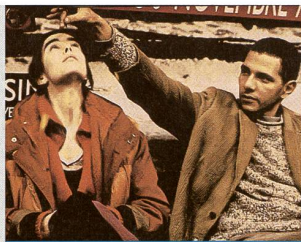


★★★★☆

Left Luggage

Chaja studiert anfangs der Siebzigerjahre in Antwerpen ohne grosse Begeisterung Philosophie. Sie zieht bei ihren Eltern, welche das Konzentrationslager überlebt haben, aus und bei ihrem Freund ein. Als sie bei einer orthodoxen Familie als Kindermädchen einen Gelegenheitsjob annimmt, gerät sie vom Regen in die Traufe. Die altmodischen Sitten der Chassidim stossen Chaja heftig vor den Kopf. Das gut gemeinte Erstlingswerk zeichnet geduldig die Annäherung entgegengesetzter Welten und wirbt um wechselseitiges Verständnis. – Ab etwa 14.

Regie: Jeroen Krabbé; **Buch:** Edwin de Vries, nach Carl Friedmans Roman «Twee Koffers Vol»; **Kamera:** Walter Vanden Ende; **Schnitt:** Edgar Burcksen; **Musik:** Henny Vrienten; **Besetzung:** Isabella Rossellini, Maximilian Schell, Laura Fraser, Jeroen Krabbé, Marianne Sägebrecth u. a.; **Produktion:** NL/GB/B/USA 1997, Favourite u. a., 100 Min.; **Verleih:** Buena Vista International, Zürich.



★★★★☆

Louise (Take 2)

Die Pariser Metro ist der Schauplatz dessen, was die junge Louise und ihre Kollegen *la grande vie* nennen, das grosse Leben: herumstreunen, klauen, sich vergnügen, sich lieben jenseits aller Eingliederung in soziale Zwänge. Das Pariser Multitalent Siegfried, von Haus aus Musiker, geht mit diesem Film seiner zweiten Begabung nach und realisiert mit der bezaubernden Elodie Bouchez in der Titelrolle einen Liebesfilm, der in Textur und Atmosphäre oft einer stimmungsvollen Jazz-Improvisation gleicht. – Ab etwa 14.

→ Kritik S. 37

Regie, Buch, Musik: Siegfried; **Kamera:** Siegfried, Vincent Buron, Hervé Lode; **Schnitt:** Hervé Schneid; **Besetzung:** Elodie Bouchez, Roschdy Zem, Gérard Thomassin, Antoine du Merle, Bruce Myers, Naguim Bendidi, Abdel Houari, Lou Castel u. a.; **Produktion:** F 1998, Initial/Le Studio Canal Plus/Ciné Valse/Sofica Cofimages/Sofica Images/Canal+, 110 Min.; **Verleih:** Filmcooperative, Zürich.



★★★★☆

Message in a Bottle

Die angespülte Flaschenpost eines Unbekannten erreicht direkt das Herz der einsamen Theresa. Ihre Recherche führt sie zum Witwer Garry. Aber schnell zeigt sich, dass dessen Trauer jeder neuen Liebe im Wege steht. Mit Hilfe von Garrys Vater kommt es zum Gesinnungswandel, allerdings zu spät. Die ruhige Romanze mit melodramatischem Einschlag überzeugt nicht nur Freunde des Genres mit exzellentem Schauspiel sowie stimmungsvollen Landschaftsbildern. – Ab etwa 14.

Regie: Luis Mandoki; **Buch:** Gerald DiPego, nach dem gleichnamigen Roman von Nicholas Sparks; **Kamera:** Caleb Deschanel; **Schnitt:** Steven Weisberg; **Musik:** Gabriel Yared; **Besetzung:** Kevin Costner, Robin Wright Penn, Paul Newman, Illeana Douglas, John Savage, Robbie Coltrane, Jesse James, Bethel Leslie, Tom Aldredge, Viveka Davis u. a.; **Produktion:** USA 1998, Bel Air/TIG/Di Novi/, 125 Min.; **Verleih:** Universal, Zürich.



★★★★☆

The Other Sister Ganz normal verliebt

Die 24-jährige, geistig leicht behinderte Carla kehrt nach jahrelangem Internatsaufenthalt zurück in ihr reiches Elternhaus. Die überfürsorgliche Mutter sieht sich mit der selbstständigen Frau konfrontiert, die aus ihrem Töchterchen geworden ist. Als sich Carla in den geistig behinderten Danny verliebt, ist die Familie gefordert. Die Charaktere wirken insgesamt allzu plakativ, doch geht die rührselige Hollywoodkomödie das Tabuthema Liebe und Sex zwischen Behinderten auf feinfühlig-humorvolle Weise an. – Ab etwa 14.

Regie: Garry Marshall; **Buch:** G. Marshall, Bob Brunner; **Kamera:** Dante Spinotti; **Schnitt:** Bruce Green; **Musik:** Rachel Portman; **Besetzung:** Juliette Lewis, Diane Keaton, Tom Skerritt, Giovanni Ribisi, Poppy Montgomery, Sarah Paulson, Linda Thorson, Joe Flanigan u. a.; **Produktion:** USA 1999, Touchstone, 129 Min.; **Verleih:** Buena Vista International, Zürich.



★★★★☆

The Quarry/La faille

Ein Mann auf der Flucht wird von einem baptistischen Pfarrer, der auf dem Weg in seine neue Gemeinde ist, sexuell bedrängt. Er schlägt ihn tot und übernimmt dessen neues Amt. Als zwei Unschuldige des Mordes angeklagt werden, nimmt seine innere Zerrissenheit zu. Ein in Südafrika gedrehter, wortkarger Film mit eindringlichen Bildern, der um Fragen nach dem Schicksal, nach Wahrheit und Identität kreist und durch gute Darsteller und formale Meisterschaft besticht. – Ab etwa 14.

→ Kritik ZOOM 10/98

Regie, Buch: Marion Hänsel, nach dem gleichnamigen Roman von Damon Galgut; **Kamera:** Bernard Lutic; **Schnitt:** Michèle Hubinon; **Musik:** Takashi Kako; **Besetzung:** John Lynch, Jonny Phillips, Serge-Henri Valcke, Sylvia Esau, Oscar Petersen, Jodi Abrahams u. a.; **Produktion:** B/F/NL/Spanien 1998, Marion Hänsel für Man's Films/Tchin Tchin/Studio Nieuwe Gonden/Wanda, 112 Min.; **Verleih:** Columbus Film, Zürich.

GLENN CLOSE

JULIANNE MOORE

LIV TYLER

CHRIS O`DONNELL

CHARLES S. DUTTON

PATRICIA NEAL



COOKIES FORTUNE

EIN FILM VON
ROBERT ALTMAN (SHORT CUTS)




«ALTMAN IN BESTFORM.» TAZ

«COOKIE'S FORTUNE IST EIN JUWEL ..., ZUM VERLIEBEN.» LOS ANGELES TIMES

«EIN NAHEZU VOLLKOMMENER FILM.» FRANKFURTER RUNDSCHAU

«EINE WUNDERBAR ENTSPANNTE KRIMIFARCE, SOZIALSATIRE UND STUDIE ÜBER LIEBE, NEID, HEUCHELEI UND JENES SYMPATHISCHE CHAOS, DAS DIE WELT ZUSAMMENHÄLT.» BLICKPUNKT-FILME

«COOKIE'S FORTUNE VERZAUBERT.» THE WALL STREET JOURNAL

MOONSTONE ENTERTAINMENT PRÄSENTIEREN EINE SANDCASTLE 5 UND ELYSIAN DREAMS PRODUKTION EIN ROBERT ALTMAN FILM CASTING PAM DIXON MICHELSON
AUSFÜHRENDE PRODUZENT WILLI BAER MUSIK DAVID A. STEWART KOSTÜME DONA GRANATA PRODUKTIONS-DESIGN STEPHEN ALTMAN SCHNITT ABRAHAM LIM KAMERA TOYOMICHI KURITA
CO-PRODUZENTEN DAVID LEVY UND JAMES MCLINDON PRODUZIERT VON ROBERT ALTMAN UND ETCHIE STROH DREHBUCH ANNE RAPP REGIE ROBERT ALTMAN
SOUNDTRACK VON DAVID A. STEWART IST IM VERTRIEB DER 



AB 26. AUGUST IM KINO





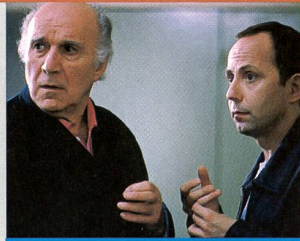
★★★★★

Reise zur Sonne Güneş yolculuk

Ein junger Türke gerät im explosiven politischen Spannungsfeld Istanbuls in die Mühlen der Staatswillkür. Aus der – tragisch endenden – Freundschaft zu einem kurdischen Aktivist – schöpft er dann Kraft für die Suche nach der eigenen Identität und der Position im Spannungsfeld von Intoleranz und Diskriminierung. Ein formal bestechender, sinnhaltiger Film, der von Laiendarstellern hervorragend interpretiert wird. – Ab etwa 14

→ Kritik S. 34

Regie: Yesim Ustaoglu; **Buch:** Yesim Ustaoglu; **Kamera:** Jacek Petrycki; **Schnitt:** Nicolas Gaster; **Musik:** Vlatko Stefanovski; **Besetzung:** Nazmi Qirix, Newroz Baz, Mizgin Kapazan, Ara Güler, Nigar Aktar, Iskender Bagcilar u. a.; **Produktion:** Türkei/D/NL 1999, IFR/Medias Res/The Filmcompany Amsterdam/Fabrica/ZDF-arte, 104 Min.; **Verleih:** trigon-film, Rodersdorf.

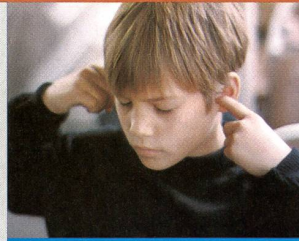


★★★☆☆

Rien sur Robert

Didier Temple wäre gern ein anderer. Umso mehr, als man ihn wegen eines fahrlässig geschriebenen Artikels anprangert und die Freundin ihn mit sexuellen Eskapaden provoziert. Das Porträt eines Pariser Stadtneurotikers überzeugt durch eine starke Besetzung und Dialogwitz. In seinen Teilen besticht das Komödiantische mehr als das Ernste. Dass der Antiheld keine Erlösung findet, ist sympathisch. – Ab etwa 14.

Regie, Buch: Pascal Bonitzer; **Kamera:** Christophe Pollock; **Schnitt:** Suzanne Koch; **Besetzung:** Fabrice Luchini, Sandrine Kiberlain, Valentina Cervi, Michel Piccoli, Bernadette Lafont, Laurent Lucas, Denis Podalydès, Valérie Boutefeu, Micheline Boudet, Edouard Baer u. a.; **Produktion:** F 1998, Rezo/Assise/France 2 Cinéma/CNC, 107 Min.; **Verleih:** Alhena Films, Genf.



★★★★☆

The Silence/Sokout

Der blinde Korshid und seine Mutter sind arm. Um ihre Wohnung zu behalten, arbeitet der blinde Junge bei einem Instrumentenbauer als Stimmer. Weil er immer zu spät kommt, verliert er die Arbeit. Dafür gewinnt er die Welt der Musik und der Poesie. Das gleichnishaft orientalische Märchen vom Sinn des Lebens – «Nutze den Augenblick...» – verwebt sehr minimalistisch Klänge und Bilder und Beethovens Fünfte als Leitmotiv. – Ab etwa 10

→ Kritik S. 45

Regie, Buch, Schnitt: Mohsen Machmalbaf; **Kamera:** Ebrahim Ghafoori; **Besetzung:** Tahmineh Normatova, Nadereh Abdelahyeva, Golbibi Ziadolahyeva, Hakem Ghassem, Araz M. Mohamadli u. a.; **Produktion:** F/Iran/Tadschikistan 1998, Marin Karmitz für MK 2/Machmalbaf, 76 Min.; **Verleih:** Frenetic Films, Zürich.



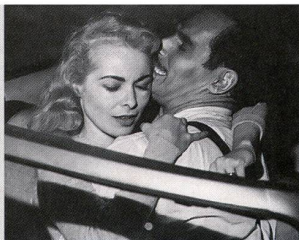
★★★☆☆

Star Wars: Episode I – The Phantom Menace

Mit dem Weltraummärchen «Star Wars» schlug George Lucas 1977 eine Bresche für pures, von Anspruch weitgehend befreites Popcornkino. Sein neuer Film erzählt die Vorgeschichte der Saga: Wie es dazu kam, dass eine Horde sympathischer Rebellen gegen den bösen Darth Vader kämpfen musste. Weil der 55-jährige Lucas seine pubertären Impulse auslebt, ist auch dieser Teil passabel. Pluspunkte: Atemberaubende visuelle Effekte sowie brillant choreografierte Laserschwertduelle. Weniger überzeugend dagegen das unterkühlte Spiel der Darsteller. – Ab etwa 12.

→ Kritik S. 38

Regie: George Lucas; **Buch:** George Lucas; **Kamera:** David Tattersall; **Schnitt:** Paul Martin Smith; **Musik:** John Williams; **Besetzung:** Liam Neeson, Ewan McGregor, Natalie Portman, Jake Lloyd, Pernilla August, Frank Oz, Ian McDiarmid u. a.; **Produktion:** USA 1999, Lucasfilm, 133 Min.; **Verleih:** 20th Century Fox, Genf.



★★★★★

Touch of Evil – The Re-Edit

Im Zeichen des Bösen

Ein Meisterwerk ist Orson Welles Film Noir schon in der von Universal 1957 gegen den Willen des Regisseurs hergestellten Schnittfassung. Intelligent, inszenatorisch wie darstellerisch höchst eindrucksvoll wird die Geschichte eines korruptierten Polizeichefs erzählt, der in einer Kleinstadt nahe der mexikanischen Grenze einen Mordfall zu vertuschen sucht. Anhand von wieder gefundenen Aufzeichnungen wurde die von Welles ursprünglich intendierte Originalfassung restauriert. – Ab etwa 14.

Regie: Orson Welles; **Buch:** O. Welles, nach Whit Mastersons Roman «Badge of Evil»; **Kamera:** Russell Metty; **Schnitt:** Virgil Vogel, Aaron Stell (Neufassung: Rick Schmidlin, Walter Murch); **Musik:** Henry Mancini; **Besetzung:** Orson Welles, Charlton Heston, Janet Leigh, Marlene Dietrich, Joseph Calleia, Akim Tamiroff u. a.; **Produktion:** USA 1957, Universal, 111 Min.; **Verleih:** Columbus Film, Zürich.



★★★☆☆

Virus

Eine auf Energie beruhende Lebensform nistet sich in den Computern eines russischen Forschungsschiffes ein, tötet die Besatzung und benutzt ihre Opfer als Ersatzteillager, um blutrünstige Roboter herzustellen. Erst die Crew eines Bergungsschiffes macht nach zahlreichen Verlusten dem Grauen ein Ende. Ganz auf grausame Spezial-Effekte bauender Sciencefiction-Horrorfilm, dessen comicartige Charaktere keinerlei Anteilnahme aufkommen lassen und der seine Spannung vergeblich in aufdringlicher Musik und vorhersehbarer Verfolgungsjagden sucht. – Ab etwa 16.

Regie: John Bruno; **Buch:** Chuck Pfarrer, Dennis Feldmann, nach Ch. Pfarrers Comic-Buchserie; **Kamera:** David Eggby; **Schnitt:** Scott Smith; **Musik:** Joel McNeely; **Besetzung:** Jamie Lee Curtis, William Baldwin, Donald Sutherland, Joanna Pacula, Marshall Bell, Sherman Augustus u. a.; **Produktion:** USA 1998, Universal, 100 Min.; **Verleih:** UIP, Zürich.



★★★★☆

Wild Wild West

Der rachsüchtige Dr. Loveless attackiert kurz nach Ende des amerikanischen Bürgerkrieges mit futuristischen Kampfmaschinen die US-Regierung. Zwei sehr unterschiedliche *special agents* können ihn durch Starrsinn und Ideenreichtum stoppen. Mit oft anzüglichem Humor vermischt der Film das Cowboy-Genre mit digital animierter Sciencefiction und soll an «Men in Black» anknüpfen. Der teure Popcorn-Film lässt aber die Dichte des Vorgängers vermissen. Herausragend: Kenneth Branagh als Loveless! – Ab etwa 12.

Regie: Barry Sonnenfeld; **Buch:** S. S. Wilson, Brent Maddock, Jeffrey Price, Peter S. Seaman; **Kamera:** Michael Ballhaus; **Schnitt:** Jim Miller; **Musik:** Elmer Bernstein; **Besetzung:** Will Smith, Kevin Kline, Kenneth Branagh, Salma Hayek, Ted Levine, Frederique Van der Wal u. a.; **Produktion:** USA 1999, Peters Entertainment/Sonnenfeld-Josephson, 107 Min.; **Verleih:** Warner Bros., Kilchberg.



★★★★☆

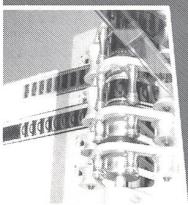
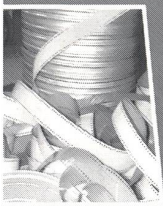
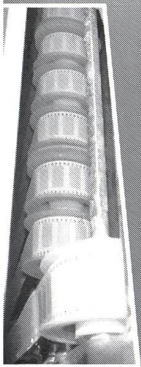
The Wisdom of Crocodiles

Die Weisheit der Krokodile

Zwei Frauen werden von einem jungen Mann durch einen Biss in den Hals getötet, eine dritte droht ihm ebenfalls zu erliegen. Doch der Untote verliebt sich und opfert seine Unsterblichkeit für das menschliche Gefühl. Die klassische Vampir-Geschichte wird mittels einer hochkonzentrierten Inszenierung in die Gegenwart des heutigen London versetzt, in der jede Bewegung und jedes Wort mit Vorsicht und Bedacht behandelt werden. Meisterhaft ist der Film in der choreografischen Einbindung der Figuren in eine hermetische Welt. – Ab etwa 16.

→ S. 18

Regie: Leong Po-chih; **Buch:** Paul Hoffman; **Kamera:** Oliver Curtis; **Schnitt:** Robin Sales; **Musik:** John Lunn, Orlando Gough; **Besetzung:** Jude Law, Elina Löwensohn, Timothy Spall, Kerry Fox, Jack Davenport u. a.; **Produktion:** GB 1998, Zenith/Goldwyn u. a., 98 Min.; **Verleih:** Rialto Film, Zürich.



MIT EGLI FILM UND DVD
SCHON HEUTE OHNE
MILLENNIUMBUG INS
NEUE JAHRTAUSEND

